



## Ausbildungssituation in den beiden Kernberufen des Einzelhandels 2013 in Berlin und Brandenburg

### Berlin:

#### Ausbildungszahlen deutlicher und durchgehend rückläufig

Der Einzelhandel zählt mit 3.883 Ausbildungsplätzen in den beiden Kernberufen Einzelhandelskaufmann / Einzelhandelskauffrau und Verkäufer / Verkäuferin nach wie vor zu den stärksten Ausbildungsträgern bei den Dienstleistungsberufen der Berliner Wirtschaft.

**Infolge der demografischen Entwicklung sind aber 2013 die Neueintragungen in beiden Kernberufen und damit auch der Bestand an Ausbildungsplätzen insgesamt deutlich rückläufig.**

Die Zahl der Neueintragungen ging insgesamt um 13,8 Prozent (2012: +3,4 Prozent) zurück.

Bei den Neueintragungen für den Ausbildungsberuf Einzelhandelskaufmann / Einzelhandelskauffrau gab es einen Rückgang von 14,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr (2012: +9,3 Prozent) und beim Ausbildungsberuf Verkäufer / Verkäuferin von 13,2 Prozent (2012: - 5 Prozent).

**Die Zahl der betrieblichen Ausbildungsplätze bei den Neueintragungen verringerte sich zwar gegenüber dem Vorjahr um 9,5 Prozent. Dennoch ist der Anteil betrieblicher Ausbildungsplätze 2013 auf insgesamt 90,5 Prozent angewachsen (2012: 74,5 Prozent).**

### Ausbildungsverhältnisse im Berliner Einzelhandel

Beruf	Bestand				Neueintragungen			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Einzelhandelskaufmann/-frau	3.361	2.991	2.843	<b>2.633</b>	1.331	1.189	1.299	<b>1.115</b>
davon betriebliche Ausbildungsplätze:					1.027	1.020	1.092	981
Verkäufer/Verkäuferin	1.376	1.421	1.389	<b>1.250</b>	761	761	723	<b>628</b>
davon betriebliche Ausbildungsplätze:					381	477	414	382
Insgesamt	4.737	4.412	4.232	<b>3.883</b>	2.092	1.950	2.022	<b>1.743</b>
davon betriebliche Ausbildungsplätze:					1.408	1.467	1.506	1.363

(Quelle: IHK Berlin)



## Brandenburg: Ausbildungsplätze weiter rückläufig

Im Brandenburger Einzelhandel gab es im Jahr 2013 insgesamt 2152 besetzte Ausbildungsplätze. **Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das eine Verringerung um 13,8 Prozent.**

**Auch die Anzahl der Neueintragungen verringerte sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 15,1 Prozent.**

Betrachtet man die Neueintragungen der beiden Hauptausbildungsberufe im Einzelnen, ergibt sich folgendes Bild:

Beim Ausbildungsberuf Verkäufer / Verkäuferinnen ist die Zahl der Neueintragungen gegenüber dem Vorjahr weiterhin rückläufig (138 Neueintragungen weniger).

Beim Ausbildungsberuf Einzelhandelskaufmann / -frau verringerte sich die Zahl der Neueintragungen um 6,4 Prozent. (2012: -11,3 Prozent).

Auch bei den **betrieblichen Ausbildungsplätzen** setzte sich 2013 der rückläufige Trend fort. (2012: -5,4 Prozent - 2013: -11,6 Prozent)

**Dennoch haben die betrieblichen Ausbildungsplätze bei den Neueintragungen einen Anteil von 84,7 Prozent.**

**Die Ursachen für die weiter rückläufigen Neueintragungen liegen im Land Brandenburg vor allem in der demografischen Entwicklung begründet.**

### Ausbildungsverhältnisse im Brandenburger Einzelhandel

Beruf	Bestand				Neueintragungen			
	2010	2011	2012	2013	2010	2011	2012	2013
Einzelhandelskaufmann/-frau	1.904	1.612	1.447	<b>1302</b>	769	705	625	<b>585</b>
davon betriebliche Ausbildungsplätze:					692	682	613	565
Verkäufer/ Verkäuferin	1.250	1.102	1.051	<b>850</b>	684	555	553	<b>415</b>
davon betriebliche Ausbildungsplätze:					281	331	345	282
Insgesamt	3.154	2.714	2.498	<b>2152</b>	1.453	1.260	1.178	<b>1000</b>
davon betriebliche Ausbildungsplätze:					973	1013	958	847

(Quelle: IHK Brandenburg)



## Folgen der demografischen Entwicklung zeigen sich bei der Ausbildungssituation im Einzelhandel deutlicher denn je:

**Aufgrund der seit fünf Jahren permanent rückläufigen Zahl der Ausbildungsbewerber ist 2013 die Zahl der Ausbildungsplätze und insbesondere die Zahl der Neueintragungen noch deutlicher zurückgegangen als in den Vorjahren.**

**Damit gerät die Ausbildung im Einzelhandel aufgrund der demografischen Entwicklung in eine immer härtere Konkurrenz mit anderen Bildungswegen und Branchen. Die Suche der Unternehmen nach Bewerbern mit einer guten und ausreichenden Qualifikation wird immer komplizierter.**

**Die Einzelhandelsorganisation empfiehlt deshalb Handelsunternehmen, noch weiträumiger Partnerschaften mit Schulen zu schließen und zur Gewinnung von Nachwuchskräften noch mehr Wert auf gute Betriebspraktika zu legen. Um die Berufsorientierung an den Schulen zu unterstützen, sind vor allem Betriebserkundungen für Lehrerinnen und Lehrer im Einzelhandel gut geeignet.**